

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **117 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Selbstfahrlafette 85 mm» (oder wie die Sowjets sagen: SU 85) benützt. Noch vor Kriegsende 1945 trat das gleiche Laufwerk auch mit einer langen 10-cm-Kanone auf. Das Rohr hat keine Mündungsbremse, und die Unterschiede zwischen den beiden Selbstfahrlafetten 85 und 100 liegen auffällig nur in den anderen Rohrdimensionen sowie in zusätzlichen Türmchen am Panzerkasten bei der SU 100. Es muß noch darauf hingewiesen werden, daß beide Selbstfahrlafetten (SU 85 und SU 100) heute im Sowjetheer verbreitet sind. Die SU 100 ist mit der 107-mm-Kanone L 44 (gleiches Rohr wie die 10-cm-Kanone, Mod. 40) bestückt und es spricht für die ausgezeichnete Auswuchtung des Rohres, daß es ohne Mündungsbremse auskommt.

Erinnern wir uns ferner, daß der Kampfwagen T 34 heute nicht mehr mit der 76-mm-Kanone, sondern vorwiegend mit dem 85-mm-Geschütz auftritt (Bezeichnung: T 34/85). Nun wird aus amerikanischer Quelle bekannt, daß der T 34 ebenfalls mit einer 10-cm-Kanone im Turm auftreten kann. Er führt dann die Bezeichnung T 44.

Demnach ist das Laufwerk des T 34 jetzt für folgende Zwecke verwendet:

- T 34 mit 85-mm-Kanone im Turm (T 34/85)
- T 34 mit 10-cm-Kanone im Turm (T 44)
- Laufwerk T 34 mit 85-mm-Pak (SU 85)
- Laufwerk T 34 mit 10-cm-Kanone (SU 100)
- Laufwerk T 34 ohne Turm und Geschütz (Munitionsfahrzeug).

MITTEILUNGEN

Studienreise der Schweizerischen Offiziersgesellschaft nach Italien

Datum: 30.9./1.10. bis 6.10.1951.

Zweck der Reise: Studium der Kämpfe der 8. britischen Armee entlang der adriatischen Küste Italiens, im besonderen von:

Termoli (Landungsgefecht und Panzerkämpfe), Durchbruchsschlacht am Sangro, das Umgehungsmanöver bei Loreto, Ortskampf in Pescara, Durchbruchskämpfe bei Senio-Reno-N. Ravenna.

Besichtigung der bedeutendsten Baudenkmäler und Kunstwerke der Gegend.

Fahrplan: Per Bahn: Chiasso-Pescara.

Per Autocar: Termoli - Pescara - Loreto - Ancona - Pesaro - Urbino - San Marino - Ravenna - Lugo - Bologna.

Per Bahn: Bologna-Chiasso.

Reisespesen: 225 Fr. ab Chiasso (Reise 2. Klasse, Versicherung, Kollektivpaß, Besuch der Denkmäler inbegriffen).

Für provisorische Anmeldungen und Informationen wende man sich an: Hptm. Foglia Ernesto, Uff.comm.Br.fr. 9, Lugano.

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Offiziere beschränkt.